



Sektion Bern
Landesteil
Bern-Mittelland

Touring Club Schweiz

Thunstrasse 61
Postfach 310
3000 Bern 6
www.sektionbe.tcs.ch

Tel +41 31 356 34 56
Fax +41 31 356 34 60
sektionbe@tcs.ch

Protokoll

Ausserordentliche Hauptversammlung

TCS Landesteil Bern-Mittelland

Datum: Donnerstag, 28.04.2022
Zeit: 20:10 bis 20:40
Ort: Restaurant Schmiedstube, Bern

Traktanden

1. Begrüssung	1
2. Wahl Stimmzähler	2
3. Fusionsvertrag.....	2
4. Verschiedenes	4

Anwesend

Vorsitz: Sibylle Plüss
Mitglieder stimmberechtigt: 102
Gäste (exkl. Mitarbeitende): keine
Mitarbeitende: 8
Protokoll: Markus Brunner (Geschäftsführer)

1. Begrüssung

Präsidentin Sibylle Plüss begrüsst im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung die Mitglieder zur ausserordentlichen Hauptversammlung.

Gemäss den geltenden Landesteil-Statuten vom 27.04.2010 (Art. 4 «Auflösung und Liquidation», Art. 4.1 «Auflösung» und 4.2 «Liquidation») musste zur Beschlussfassung über den Fusionsvertrag diese ausserordentliche Versammlung einberufen werden, formell getrennt von der ordentlichen Hauptversammlung. Für die formelle Vereinsauflösung bzw. für die Zustimmung zum Fusionsvertrag ist die Zustimmung einer Dreiviertelmehrheit der anwesenden Mitglieder erforderlich.

Die Präsidentin fragt an, ob die vom Vorstand vorgesehene Traktandenliste mit 4 Traktanden in Ordnung ist. Es werden keine Einwände erhoben. Es wird nach dieser Traktandenliste verfahren.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass heute abend die Landesteile BE1 bis BE4 zeitgleich an ihren Hauptversammlungen über das Fusionsprojekt beschliessen. Das wurde bewusst so gewählt, um unvoreingenommene Beschlussfassungen zu gewähren. Der Landesteil BE5 Bern-Seeland hat seinen Mitgliedern keinen Fusionsantrag vorgelegt.

Sie erwähnt, wie die vorgängige Berichterstattung und die Bereitstellung der nötigen Unterlagen für diese Versammlung erfolgte:

- Ausgaben März und April 2022 der Mitgliederzeitschrift Touring Bern
- Webseiten des Landesteils und der Sektion
- Auflage/Bestellmöglichkeit der Fusionsunterlagen bei den Kontaktstellen Bern und Thun
- Zustellung des gesamten Fusionsdossiers an die Sektionsdelegierten der Landesteile



Sektion Bern

Landesteil
Bern-Mittelland

2. Wahl Stimmzähler

Die Präsidentin fragt an, ob alle anwesenden Stimmberechtigten sich am Eingang eingetragen haben und über die zweite, grüne Stimmkarte für die ausserordentliche Hauptversammlung verfügen. Ab jetzt ist nur noch diese zu verwenden. Sie weist darauf hin, dass aus formellen Gründen die Anzahl Stimmberechtigte für die ausserordentliche Hauptversammlung nochmals neu erhoben wird, damit das nötige Quorum von 75% der anwesenden Stimmberechtigten korrekt ermittelt werden kann.

Die Präsidentin schlägt der Versammlung die gleichen Stimmzähler wie bei der vorangegangenen ordentlichen Hauptversammlung vor. Dies sind die Herren Urs Leist, Hanspeter Zürcher, Michael Matti und Roman Blaser. Dagegen werden keine Einwände erhoben.

Sie bittet die Stimmzähler, die anwesenden Stimmberechtigten erneut zu zählen.

Anzahl anwesende Stimmberechtigte: 102

Dreiviertels-Mehrheit (75%): 77

3. Fusionsvertrag

Die Präsidentin stellt mittels acht Folien Ausgangslage und Entstehung sowie wesentliche Elemente der Fusion vor, sowie den Antrag des Vorstands an die Versammlung.

Die wesentlichen Inhalte sind nachfolgend in Stichworten aufgeführt.

Folgende Entwicklungen prägten in den letzten Jahren die Strukturen:

- Fusion ehemaliger Landesteil BE6 (Oberhasli-Brienz) mit BE2 (Berner Oberland)
- Betrieb aller Kontaktstellen durch die Sektion
- Übernahme des Betriebs der TZ und Prüfbahnen durch die Sektion
- Kurswesen ist heute fast vollständig durch die Sektion organisiert
- Kantonale Verkehrspolitik wird auf Ebene Sektion betreut
- Geschäftsführung Landesteil Bern-Mittelland durch die Sektion
- Schrittweise Zusammenführung von Betrieb, Eigentum und Vermögen

Zentral ist bei einer Fusion eine stufengerechte Aufgabenteilung:

- Föderalistische Strukturen werden behalten und respektiert
- Regionalvorstände werden von Administration, Liegenschafts-Bewirtschaftung und Routineaufgaben entlastet
- Die Regionalvorstände werden gestärkt, indem sie sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren können: regionale verkehrspolitische Interessenvertretung, Pflege regionaler Netzwerke und Mitgliederkontakte

Folgende Zielsetzungen und TCS-Kernaufgaben stehen im Zentrum unserer Tätigkeit:

- «Wir sind ein TCS»; das Mitglied merkt nichts von den Strukturen im Hintergrund
- Der Mitgliedernutzen steht immer im Zentrum
- Die heutigen Leistungen werden grundsätzlich weiter erbracht, aber mit schlankeren Strukturen, womit mehr Ressourcen für den direkten Mitgliedernutzen verfügbar sind
- Leistungen und Produkte des TCS haben stets einen Bezug zur Mobilität
- Der TCS versteht sich als Mobilitätsanwalt auf allen staatlichen Ebenen
- Die Mobilität wird als wichtige Komponente der Lebensqualität betrachtet
- Der TCS setzt sich für die Verbesserung der Verkehrssicherheit ein
- Der TCS gilt als Referenz in heutigen und künftigen Mobilitätsfragen und erarbeitet dazu Lösungsvorschläge



Sektion Bern

Landesteil
Bern-Mittelland

Die wesentlichen Elemente der Fusion sind folgende:

- Fusionsanträge der Vorstände der Landesteile BE1 bis BE4 an ihre Hauptversammlungen; Fusionsantrag des Sektionsvorstands an die Delegiertenversammlung der Sektion
- Fusionsvertrag Landesteil Bern-Mittelland mit der Sektion Bern (Beschlüsse an HV und DV)
- Revidierte Statuten der Sektion Bern (Beschluss DV)
- Neues Geschäftsreglement Sektion Bern gestützt auf die neuen Statuten (Beschluss Vorstand Sektion)
- Neu Regionen (Bestandteil der Sektion) anstatt Landesteile (eigenständige Vereine); mit Gebietsanpassungen gemäss den bernischen Verwaltungskreisen
- Regionalbudget, gespiesen durch den jährlichen Beitrag der Sektion sowie durch Sonderbeiträge für Spezialaufgaben (auf Antrag)
- Neu Regionalvorstände anstatt Landesteilvorstände
- Weiterhin eine Delegiertenversammlung der Sektion, mit Delegierten aus den vier Regionen BE1 bis BE4 und dem Landesteil BE5
- Eine jährliche Regionalversammlung anstatt der bisherigen Hauptversammlung
- Künftige Kernaufgaben der Regionen: Mitgliederkontakt, Verkehrspolitik, Netzwerk; der Begriff «Mitgliederkontakt» lässt bewusst breiten Spielraum zu
- Überführung der beiden TZ und der Finanzvermögen in die Sektion
- Folgende Leistungen werden weiterhin oder neu durch die Sektion erbracht: Technische Dienstleistungen, Produkte Kontaktstellen, Kurse, Leistungen Bereich Verkehrssicherheit, Kommunikation inkl. Touring, Verkehrspolitik Ebene Sektion, Zusammenarbeit mit Zentralclub, Sektionskoordination, Marketing.

Die Präsidentin weist auf Aktiven, Fremdkapital und Eigenkapital der Sektion und der Landesteile BE1 bis BE4 hin, die im Fusionsfall zusammenkommen.

Per Stichtag 31.12.2021 lagen folgende Eigenkapitalwerte vor:

- | | |
|--------------------|-----------------|
| - Sektion Bern | CHF 1'892'473.- |
| - Bern-Mittelland | CHF 1'941'260.- |
| - Berner Oberland | CHF 2'457'792.- |
| - Ob- u. Nidwalden | CHF 394'017.- |
| - Emmental | CHF 409'227.- |

Die Präsidentin fragt an, ob Fragen beantwortet werden können.

Frage 1: Geht das Vorhaben in Richtung von immer mehr Zentralisierung?

Sibylle Plüss: Nein, das ist überhaupt nicht die Absicht, unsere Leistungen und Produkte sollen auch künftig dezentral angeboten werden, wie heute. Mit unseren heutigen Landesteilen als selbstständige Vereine steht die Sektion Bern aber heute im Vergleich zu vielen anderen Sektionen eher aussergewöhnlich da.

Frage 2: Wieso macht der Landesteil Bern-Seeland nicht mit? Profitiert er finanziell?

Markus Brunner: der Vorstand des Landesteils Bern-Seeland BE5 hatte entschieden, an seiner gestrigen HV keinen Fusionsantrag vorzulegen, und hat den Mitgliedern die Gründe dargelegt. BE5 wird 2023 den gleichen Sektionsbeitrag wie die anderen Landesteile bzw. allenfalls neu Regionen zahlen müssen. 2023 wird BE5 dafür keinen Landesteilbeitrag einziehen, sondern seine Ausgaben aus seinem Vermögen bestreiten.

Frage 3: Warum müssen alle vier Landesteile BE1 bis BE4 gleichzeitig fusionieren?

Sibylle Plüss: Die Fusionsverträge beinhalten jeweils alle vier Landesteile. Wenn nun ein einzelner Landesteil nicht zustimmt, sind alle vier Verträge nicht mehr korrekt, und es müssten neue Anträge mit neuen Verträgen vorgelegt werden.

Weitere Fragen oder Bemerkungen werden nicht vorgebracht.



Sektion Bern

Landesteil
Bern-Mittelland

Die Präsidentin schreitet zur Abstimmung und zitiert der Versammlung den Antrag des Vorstands:

Antrag Vorstand

Der Vorstand des Landesteils Bern-Mittelland der TCS Sektion Bern beantragt der Versammlung, den Fusionsvertrag zwischen dem Landesteil Bern-Mittelland und der TCS Sektion Bern zu genehmigen und den Vorstand mit dessen Umsetzung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis

Anwesende Stimmberechtigte gemäss Zählung zu Beginn: 102

Erforderliches Mehr (75%): 77

JA: 99

NEIN: 0

4. Verschiedenes

Die Präsidentin weist kurz auf den weiteren Fahrplan 2022/2023 des Fusionsprojekts hin.

Bei Zustimmung aller 4 Landesteile (28.04.2022) und der DV (14.05.2022) zu den Fusionsverträgen sind folgende wesentliche Schritte umzusetzen:

- Kommunikation der Fusion und den damit verbundenen Änderungen
- Rückwirkende Zusammenführung der Vermögenswerte, Übernahme der Finanzverpflichtungen und Aufgaben per 01.01.2022
- Anpassungen von Buchhaltungen, Bankkonti, Zeichnungsberechtigungen, Vereinbarungen, Verträgen, Grundbucheinträgen, Dokumentvorlagen, Webseiten, etc.
- Einzelne Anpassungen bei den Gebietszuteilungen gemäss Verwaltungskreisen des Kantons Bern
- Die bisherigen Vorstände können bis Ende 2022 in den bisherigen Zusammensetzungen verbleiben, und damit eine sorgfältige Umsetzung der Fusionsbeschlüsse sicherstellen
- Im Frühling 2023 finden die ersten Versammlungen in den neuen Regionalstrukturen statt, inklusive Wahlen, und die neuen Vorstände von Regionen und Sektion konstituieren sich
- Es sind verschiedene Detailregelungen zu vereinbaren und in Kraft zu setzen, insbesondere bezüglich Aufgabenteilung Sektion-Regionen/Landesteil und zwischen Milizgremien und Geschäftsstelle
- Zwischen dem verbleibenden Landesteil Bern-Seeland und der Sektion Bern ist eine neue Vereinbarung zu erarbeiten

Die Präsidentin schliesst die ausserordentliche Hauptversammlung um 20:40.

Sie leitet nun zum geselligen Teil mit einem Imbiss über, und weist darauf hin, dass die Getränke inklusive Wein, Mineralwässer und Kaffees, aber mit Ausnahme von Spirituosen, mit Blick auf die historische Versammlung offeriert sind.

Formelle Schlussbemerkung des Protokollführers:

Gegen den Ablauf und die Beschlüsse der Versammlung wurden seitens der Anwesenden bis zum Versammlungsende keine Einwände erhoben.

Bern, 16.06.2022

Sibylle Plüss-Zürcher

Präsidentin

Markus Brunner

Geschäftsführer / Protokollführer